

Franz Josef Strauß in einem Interview mit der Rhein-Neckar-Zeitung zu seinem  
Amtsverständnis als Bayerischer Ministerpräsident 1983

Ich habe immer betont, daß das Amt des Bayerischen  
Ministerpräsidenten das schönste Amt der Welt ist und  
meine ganze Schaffenskraft für diese Aufgabe eingesetzt.  
Meine persönlichen Neigungen gelten dem Freistaat  
Bayern, dessen Bevölkerung mir am 10. Oktober 1982 er-  
neut mit einer überwältigenden Mehrheit das Vertrauen  
ausgesprochen hat. Aber, auch das muß gesagt werden:  
Als Vorsitzender der Christlich-Sozialen Union, einer  
Partei mit bundesweitem Anspruch, als einer der am  
längsten in öffentlicher Verantwortung stehenden  
Politiker der Bundesrepublik Deutschland mit europäischer  
und weltweiter Erfahrung stehe ich auch in einer besonderen  
Pflicht gegenüber meiner Partei, dem Freistaat Bayern  
und der Bundesrepublik Deutschland.